

INHALTSÜBERSICHT

Erster Teil: Grundlagen	1
A. Thema	1
I. Relevanz des Untersuchungsgegenstandes	1
1. Aktualität	1
2. Das magische Viereck der Unternehmensnachfolge	2
II. Forschungsstand	12
1. Stand der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Forschung	12
2. Stand der zivil- und steuerrechtlichen Forschung	13
III. Zielsetzung der Arbeit	16
1. Betriebswirtschaftliche Zielsetzungen	17
2. Steuerliche Zielsetzungen	18
IV. Gang der Untersuchung	19
B. Grundbegriffe und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	21
I. Grundbegriffe	21
1. Begriff der Planung	21
2. Begriff der Unternehmensnachfolge	24
3. Begriff der Unternehmensnachfolgeplanung	26
II. Phasen der Unternehmensnachfolgeplanung	27
1. Anwendung der Teilphasen des Planungsprozesses auf die Unternehmensnachfolgeplanung	27
2. Drei-Phasen-Schema	27
Zweiter Teil: Ziele der Unternehmensnachfolge und Sachverhaltsanalyse	30
A. Ziele der Unternehmensnachfolge	30
I. Theoretische Grundlagen	30
II. Zielkonkretisierung im Rahmen der Unternehmensnachfolgeplanung	32
1. Außersteuerliche Ziele	32
2. Steuerliche Ziele	37
III. Zielsystem der Unternehmensnachfolge	50
1. Einordnung der außersteuerlichen und steuerlichen Oberziele	51

2. Einordnung der einzelnen außersteuerlichen Ziele	51
3. Einordnung der einzelnen steuerlichen Subziele	51
IV. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung des Zielsystems der Unternehmensnachfolge	67
B. Sachverhaltsanalyse	69
I. Unternehmerische Analyse	70
II. Personelle Analyse	74
1. Ebene des Übergebers	75
2. Ebene des Übernehmers	77
3. Ebene der anderen Familienmitglieder	79
III. Rechtliche Analyse	81
1. Familien- und Erbrechtliche Aspekte	81
2. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	81
IV. Steuerliche Analyse	82
1. Individuelle erbschaftsteuerliche Rahmenbedingungen	82
2. Individuelle einkommensteuerliche Rahmenbedingungen	83
V. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Sachverhaltsanalyse	84
Dritter Teil: Planung der Unternehmensnachfolge i.e.S.	86
A. Vorbereitungsphase	87
I. Subziele der Vorbereitungsphase	87
II. Vorbereitende außersteuerliche Maßnahmen	89
1. Einführung eines geeigneten Nachfolgers	89
2. Konsensfähige Unternehmensgrundsätze und –strategien	91
3. Partizipation der leitenden Mitarbeiter und Familienangehörigen	98
4. Anpassung nachfolgesensibler Verträge	99
III. Vorbereitende steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten	105
1. Grundbesitzgestaltung	106
2. Rechtsformwahl des Betriebsunternehmens im Rahmen der Nachfolgeplanung	158
3. Bilanzpolitische Gestaltungen	171
IV. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Vorbereitungsphase	184

B. Beteiligungsphase	188
I. Subziele der Beteiligungsphase	188
II. Beteiligungsinstrumente	189
1. Beteiligung als Gesellschafter	190
2. Einräumung von Mitbestimmungsrechten	208
III. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Beteiligungsphase	225
C. Übergabephase	229
I. Subziele der Übergabephase	229
II. Übergabeinstrumente	232
1. Übergabe von Personenunternehmen	233
2. Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	273
III. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Übergabephase	285
Vierter Teil: Nachfolge-Controlling	287
A. Bedeutung und Funktionen des Nachfolge-Controllings	287
B. Controlling-Objekte im Rahmen der Nachfolgeplanung	289
I. Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	289
1. Unternehmerische Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	289
2. Personelle Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	291
3. Rechtliche Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	292
4. Steuerliche Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	292
II. Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
1. Unternehmerische Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
2. Personelle Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
3. Rechtliche Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	296
4. Steuerliche Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	296
III. Controlling-Objekte in der Übergabephase	297
IV. Controlling-Objekte nach Abschluss der Nachfolgeregelung	297
1. Unternehmerische Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	297
2. Personelle Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	300
3. Rechtliche Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	300
4. Steuerliche Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	302

Fünfter Teil: Schlussbemerkungen	305
A. Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	305
B. Ausblick	307
I. Entwicklung der Rahmenbedingungen für Nachfolgeregelungen	307
II. Entwicklung der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Forschung zur Unternehmensnachfolgeplanung.....	308

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XXVI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Erster Teil: Grundlagen	1
A. Thema	1
I. Relevanz des Untersuchungsgegenstandes	1
1. Aktualität	1
2. Das magische Viereck der Unternehmensnachfolge	2
a) Unternehmerische Ebene	3
b) Personelle Ebene	4
i) Personelle Ebene des Übergebers	5
ii) Personelle Ebene des Nachfolgers	6
iii) Personelle Ebene der anderen Familienmitglieder	7
c) Rechtliche Ebene	8
d) Steuerliche Ebene	10
II. Forschungsstand	12
1. Stand der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Forschung	12
2. Stand der zivil- und steuerrechtlichen Forschung	13
III. Zielsetzungen der Arbeit	16
1. Betriebswirtschaftliche Zielsetzungen	17
2. Steuerliche Zielsetzungen	18
IV. Gang der Untersuchung	19
B. Grundbegriffe und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	21
I. Grundbegriffe	21
1. Begriff der Planung	21
a) Charakteristische Merkmale der Planung	21
b) Definition der Planung	22

c) Teilphasen des Planungsprozesses	22
2. Begriff der Unternehmensnachfolge	24
3. Begriff der Unternehmensnachfolgeplanung	26
II. Phasen der Unternehmensnachfolgeplanung	27
1. Anwendung der Teilphasen des Planungsprozesses auf die Unternehmensnachfolgeplanung	27
2. Drei-Phasen-Schema	27
 Zweiter Teil: Ziele der Unternehmensnachfolge und Sachverhaltsanalyse	 30
A. Ziele der Unternehmensnachfolge	30
I. Theoretische Grundlagen	30
II. Zielkonkretisierung im Rahmen der Unternehmensnachfolgeplanung	32
1. Außersteuerliche Ziele	32
a) Unternehmerische Zielsetzungen	33
b) Personenorientierte Zielsetzungen	34
i) Versorgungsaspekt	35
ii) Konfliktvermeidung	35
iii) Sicherung des familieninternen Einflusses im Unternehmen	36
c) Rechtliche Zielsetzungen	37
2. Steuerliche Ziele	37
a) Grundsatz der Steuerminimierung	37
b) Erbschaftsteuer-Minimierung	38
i) Ausnutzung steuerlich begünstigter Vermögenswerte	39
ii) Abzug von Nachlassverbindlichkeiten	40
iii) Ausnutzung von Freibeträgen und günstigen Steuertarifen	41
(1) Nutzung der 10-Jahres-Frist	42
(2) Beachtung der fünfjährigen Sperrfrist für Betriebsvermögen ...	43
(3) Kombination von gering bewerteten Vermögensteilen mit nachteiligen Steuerklassen	43
(4) Steuerbetragssenkungen	44
c) Einkommensteuer-Minimierung	44
i) Keine Aufdeckung stiller Reserven	45
ii) Schaffung von zusätzlichem Abschreibungspotential	45

iii) Volle Abzugsfähigkeit von gezahlten „wiederkehrenden Leistungen“	45
iv) Geringe Steuerbelastung auf empfangene „wiederkehrende Leistungen“	46
v) Sicherung von Steuervergünstigungen	46
d) Minimierung sonstiger Steuern	47
i) Umsatzsteuer	48
ii) Grunderwerbsteuer	49
III. Zielsystem der Unternehmensnachfolge	50
1. Einordnung der außersteuerlichen und steuerlichen Oberziele	51
2. Einordnung der einzelnen außersteuerlichen Ziele	51
3. Einordnung der einzelnen steuerlichen Subziele	51
a) Interdependenzen zwischen einzelnen erbschaftsteuerlichen Subzielen	52
b) Interdependenzen zwischen einzelnen einkommensteuerlichen Subzielen	53
i) „Aufstockung“ versus „Buchwertfortführung“ bzw. „Sicherung von Steuervergünstigungen“	54
(1) Realisationssteuer	57
(a) Freibetrag gem. § 16 Abs. 4 EStG	58
(b) Ermäßigte Besteuerung gem. § 34 EStG	58
(c) Keine Gewerbesteuerbelastung	59
(d) Wegfall steuerlicher Vergünstigungen	59
(2) „Qualität“ der stillen Reserven	60
(3) Gewerbesteuerhebesatz und persönlicher Einkommensteuersatz	61
(4) Kalkulationszinssatz	63
(5) Zwischenergebnis	64
ii) „Volle Abzugsfähigkeit von gezahlten wiederkehrenden Leistungen“ versus „Geringe Steuerbelastung auf erhaltene wiederkehrende Leistungen“	66
IV. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung des Zielsystems der Unternehmensnachfolge	67
B. Sachverhaltsanalyse	69
I. Unternehmerische Analyse	70
II. Personelle Analyse	74
1. Ebene des Übergebers	75

a) Psychologische Aspekte	75
b) Wirtschaftliche Aspekte	76
2. Ebene des Übernehmers	77
a) Analyse der Eignung des vorgesehenen Nachfolgers	77
b) Psychologische Aspekte	78
c) Wirtschaftliche Aspekte	78
3. Ebene der anderen Familienmitglieder	79
III. Rechtliche Analyse	81
1. Familien- und erbrechtliche Aspekte	81
2. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	81
IV. Steuerliche Analyse	82
1. Individuelle erbschaftsteuerliche Rahmenbedingungen	82
2. Individuelle einkommensteuerliche Rahmenbedingungen	83
V. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Sachverhaltsanalyse	84

Dritter Teil: Planung der Unternehmensnachfolge i.e.S. 86

A. Vorbereitungsphase 87

I. Subziele der Vorbereitungsphase 87

II. Vorbereitende außersteuerliche Maßnahmen 89

1. Einführung eines geeigneten Nachfolgers 89

2. Konsensfähige Unternehmensgrundsätze und –strategien 91

a) Unternehmensgrundsätze 91 |

b) Unternehmensstrategien 93 |

i) Theoretische Grundlagen der Strategieformulierung 93 |

ii) Besonderheiten der Strategieformulierung im Unternehmensnachfolgeprozess 96 |

3. Partizipation der leitenden Mitarbeiter und Familienangehörigen 98

a) Einbeziehung leitender Mitarbeiter 98 |

b) Einbeziehung von Familienangehörigen 98 |

4. Anpassung nachfolgesensibler Verträge 99 |

a) Anpassung des Gesellschaftsvertrages 99 |

i) Nachfolgeregelung im Gesellschaftsvertrag 99 |

ii) Sonstige relevante gesellschaftsvertragliche Regelungen 102 |

b)	Anpassung des Testaments oder Erbvertrages	102
c)	Wahl des Güterstandes	103
d)	Anpassung sonstiger nachfolgesensibler Verträge	105
III.	Vorbereitende steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten	105
1.	Grundbesitzgestaltung	106
a)	Ertragsteuerliche Konsequenzen von Unternehmensübertragungen unter Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke	106
i)	Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke bei der Übertragung von Personenunternehmen	106
(1)	Grundsätzliche ertragsteuerliche Behandlung	106
(2)	Ertragsteuerliche Behandlung der Grundstücksübertragung unter Vorbehaltsnießbrauch	109
(3)	Ertragsteuerliche Behandlung des Ehegatten-Grundstücks- Modells	110
ii)	Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke bei der Übertragung von Kapitalgesellschaften	111
(1)	Grundstück im Betriebsvermögen der Kapitalgesellschaft	111
(2)	Grundstück kein Betriebsvermögen der Kapitalgesellschaft ..	111
(a)	Beherrschungsidentität zwischen Betriebskapital- gesellschaft und betrieblichem Grundbesitz	113
(b)	Keine Beherrschungsidentität zwischen Betriebskapital- gesellschaft und betrieblichem Grundbesitz	114
iii)	Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke in Form einer Grundbesitz-Gesellschaft	114
(1)	Allgemeine steuerliche Behandlung von Grundbesitz- Gesellschaften	114
(2)	Grundbesitz-GmbH	115
(a)	Grundstücksüberlassung an eine andere Kapitalgesellschaft	116
(b)	Grundstücksüberlassung an ein Personenunternehmen ...	117
(i)	Beherrschungsidentität zwischen Grundbesitz-GmbH und Betriebs-Personenunternehmen	117
(ii)	Keine Beherrschungsidentität zwischen Grundbesitz- GmbH und Betriebs-Personenunternehmen	118
(3)	Grundbesitz-GmbH & Co. KG	119
(a)	Grundstücksüberlassung an ein anderes Personenunternehmen	120
(b)	Grundstücksüberlassung an eine Kapitalgesellschaft	121

(i)	Beherrschungsidentität zwischen Grundbesitz-GmbH & Co. KG und Betriebs-Kapitalgesellschaft	122
(ii)	Keine Beherrschungsidentität zwischen Grundbesitz-GmbH & Co. KG und Betriebs-Kapitalgesellschaft ..	123
iv)	Zusammenfassende Darstellung der steuerlichen Konsequenzen von Unternehmensübertragungen unter Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke	123
b)	Vorteilhaftigkeitsanalyse möglicher Grundbesitzgestaltungen	125
i)	Allgemeine Vorteilhaftigkeitsanalyse der einzelnen Alternativen zur Unternehmensübertragung unter Zurückbehaltung betrieblicher Grundstücke	126
(1)	Versorgungsaspekt	126
(2)	Flexibilität	127
(3)	Erbschaftsteuer-Minimierung	129
(a)	Allgemeine Vorschriften zur Bewertung betrieblich genutzter Grundstücke gem. §§ 145-150 BewG	129
(b)	Erbschaftsteuerliche Grundstücksbewertung im Rahmen einer teilweisen Unternehmensübertragung unter Zurückhaltung betrieblicher Grundstücke gem. § 6 Abs. 3 S. 2 EStG	132
(i)	Bewertung des betrieblich genutzten Grundbesitzes ..	132
(ii)	Anwendung der Vergünstigungen für Betriebsvermögen i.S.v. § 13a ErbStG	135
(c)	Erbschaftsteuerliche Grundstücksbewertung im Rahmen einer Unternehmensübertragung unter Vorbehaltsnießbrauch an Betriebsgrundstücken	136
(d)	Erbschaftsteuerliche Grundstücksbewertung im Rahmen eines Ehegatten-Grundstücks-Modells bzw. eines Wiesbadener Modells	137
(i)	Bewertung des betrieblich genutzten Grundbesitzes ..	137
(ii)	Keine Anwendung der Vergünstigungen für Betriebsvermögen i.S.v. § 13a ErbStG	138
(e)	Erbschaftsteuerliche Grundstücksbewertung im Rahmen einer Grundbesitz-Gesellschaft	139
(i)	Bewertung des betrieblich genutzten Grundbesitzes ..	139
(ii)	Anwendung der Vergünstigungen für Betriebsvermögen i.S.v. § 13a ErbStG	140
(4)	Sonstige Kriterien	141
(a)	Auswirkungen der einzelnen Alternativen auf die laufende Besteuerung	141
(b)	Verwaltungskosten	142

(5) Allgemeingültige Ergebnisse der Vorteilhaftigkeitsanalyse ...	143
ii) Vorteilhaftigkeitsanalyse der Grundbesitz-GmbH versus Grundbesitz-GmbH & Co. KG	145
(1) Unterschiede in der laufenden Besteuerung von Grundbesitz-Gesellschaften	146
(2) Unterschiede in der àperiodischen Besteuerung von Grundbesitz-Gesellschaften	149
(a) Erbschaft- bzw. schenkungsteuerliche Behandlung	149
(b) Steuerliche Behandlung von Anteilsveräußerungen	151
(3) Allgemeingültige Ergebnisse der Rechtsformwahl bei Grundbesitz-Gesellschaften	152
c) Möglichkeiten zur steuerlichen Übertragung von betrieblich genutztem Grundbesitz auf eine Grundbesitz-Gesellschaft	154
i) Betriebsunternehmen in der Rechtsform einer Personenunternehmung	154
ii) Betriebsunternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft..	156
d) Zwischenergebnis zur Grundbesitzgestaltung	157
2. Rechtsformwahl des Betriebsunternehmens im Rahmen der Nachfolgeplanung	158
a) Haftungsbeschränkende versus vollhaftende Rechtsform	159
b) Erbschaftsteuerliche Behandlung	160
i) Grundsätzliche erbschaftsteuerliche Rechtsformunterschiede zwischen Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften	161
ii) Erbschaftsteuerliche Rechtsformunterschiede zwischen Personeneinzelunternehmen und Personengesellschaften	162
(1) Teil-Übertragung des Unternehmens	163
(2) Erbschaftsteuerliche Bemessungsgrundlage	163
c) Steuerliche Behandlung des Unternehmenskaufs bzw. -verkaufs	166
i) Steuerliche Behandlung des Unternehmensverkaufs aus der Sicht des Übergebers	167
ii) Steuerliche Behandlung des Unternehmenskaufs aus der Sicht des Übernehmers	167
d) Zwischenergebnis zur Rechtsformwahl des Betriebsunternehmens im Rahmen der Nachfolgeplanung	169
3. Bilanzpolitische Gestaltungen	171
a) Bilanzpolitik bei unentgeltlichen Unternehmensübertragungen	172
i) Zielsetzungen der Bilanzpolitik bei unentgeltlichen Unternehmensübertragungen	172

ii) Sachverhaltsgestaltungen bei unentgeltlichen Unternehmensübertragungen	173
(1) Substitution von Eigenkapital durch Gesellschafterdarlehn ...	174
(2) Vorgezogene Investitionen	176
(3) Zeitliche Steuerung von Vorratzzugängen bei Gruppenbewertungen	177
iii) Darstellungsgestaltungen bei unentgeltlichen Unternehmensübertragungen	178
(1) Aktionsparameter bei der Festsetzung von Abschreibungen ...	178
(2) Aktionsparameter bei der Ermittlung von Herstellungskosten..	180
(3) Aktionsparameter bei der Vorratsbewertung	181
b) Bilanzpolitik bei entgeltlichen Unternehmensübertragungen	181
i) Zielsetzungen der Bilanzpolitik bei entgeltlichen Unternehmensübertragungen	181
ii) Sachverhaltsgestaltungen bei entgeltlichen Unternehmensübertragungen	182
iii) Darstellungsgestaltungen bei entgeltlichen Unternehmensübertragungen	184

IV. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Vorbereitungsphase

184

B. Beteiligungsphase

188

I. Subziele der Beteiligungsphase

188

II. Beteiligungsinstrumente

189

1. Beteiligung als Gesellschafter

190

a) Einkommensteuerliche Behandlung einer unentgeltlichen Gesellschafter-Aufnahme

190

i) Unentgeltliche Aufnahme in ein Einzelunternehmen

191

ii) Unentgeltliche Aufnahme in eine Personengesellschaft

193

iii) Unentgeltliche Aufnahme in eine Kapitalgesellschaft

194

b) Erbschaftsteuerliche Behandlung einer unentgeltlichen Gesellschafter-Aufnahme

196

i) Aktuelle Rechtsprechungsentwicklungen zur erbschaftsteuerlichen Behandlung des Übergangs von Betriebsvermögen

197

(1) BFH-Urteil vom 25.01.2001 zu § 13a ErbStG

197

(2) BFH-Beschlüsse vom 24.10.2001 und vom 22.05.2002 zur Verfassungsmäßigkeit des ErbStG

198

ii) Unentgeltliche Aufnahme in ein Personenunternehmen

202

(1) Erbschaftsteuerliche Bewertungsgrundsätze	202
(2) Voraussetzungen für die Vergünstigungen gem. § 13a ErbStG	204
iii) Unentgeltliche Aufnahme in eine Kapitalgesellschaft	205
(1) Erbschaftsteuerliche Bewertungsgrundsätze	205
(2) Voraussetzungen für Vergünstigungen gem. § 13a ErbStG ...	207
c) Umsatzsteuerliche Behandlung einer unentgeltlichen Gesellschafter-Aufnahme	208
2. Einräumung von Mitbestimmungsrechten	208
a) Einräumung von rechtlichen Entscheidungsbefugnissen	211
i) Gesellschaftsrechtliche Regelungen zur Geschäftsführung und Vertretung bei den einzelnen Rechtsformen	211
(1) Rechtliche Entscheidungsbefugnisse bei einer GbR	211
(a) Geschäftsführung der GbR	211
(b) Vertretung der GbR	212
(2) Rechtliche Entscheidungsbefugnisse bei einer OHG	213
(a) Geschäftsführung der OHG	213
(b) Vertretung der OHG	214
(3) Rechtliche Entscheidungsbefugnisse bei einer GmbH & Co. KG	215
(a) Geschäftsführung der GmbH & Co. KG	215
(b) Vertretung der GmbH & Co. KG	216
(4) Rechtliche Entscheidungsbefugnisse bei einer GmbH	217
(a) Geschäftsführung der GmbH	217
(b) Vertretung der GmbH	219
ii) Einräumung von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnissen im Rahmen des Nachfolgeprozesses	221
b) Einräumung von wirtschaftlichen Entscheidungsbefugnissen	222
i) Grundsätzliche Empfehlungen zur Einräumung von wirtschaftlichen Entscheidungsbefugnissen	223
ii) Einräumung von wirtschaftlichen Entscheidungsbefugnissen bei belasteten Generationsbeziehungen	224
iii) Einräumung von wirtschaftlichen Entscheidungsbefugnissen bei harmonischen Generationsbeziehungen	224
III. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Beteiligungsphase	225
C. Übergabephase	229
I. Subziele der Übergabephase	229

II. Übergabeinstrumente	232
1. Übergabe von Personenunternehmen	233
a) Entgeltliche bzw. teilentgeltliche Übergabe von Personenunternehmen	233
i) Grundsätzliche steuerliche Folgen einer entgeltlichen bzw. teilentgeltlichen Übergabe von Personenunternehmen	234
(1) Grundsätzliche einkommensteuerliche Behandlung	234
(a) Entgeltliche Übertragungen	234
(b) Teilentgeltliche Übertragungen	235
(2) Grundsätzliche erbschaftsteuerliche Behandlung	237
(a) Entgeltliche Übertragungen	237
(b) Teilentgeltliche Übertragungen	238
ii) Instrumente zur entgeltlichen bzw. teilentgeltlichen Übergabe von Personenunternehmen	239
(1) Abstandszahlungen oder Abstandsverpflichtungen zugunsten des Übergebers	239
(a) Einkommensteuerliche Behandlung	239
(b) Erbschaftsteuerliche Behandlung	240
(2) Übernahme privater Verbindlichkeiten	241
(a) Einkommensteuerliche Behandlung	242
(b) Erbschaftsteuerliche Behandlung	242
(3) Ausgleichsgelder oder Ausgleichsverpflichtungen zugunsten Dritter	243
(a) Einkommensteuerliche Behandlung	243
(b) Erbschaftsteuerliche Behandlung	244
b) Unentgeltliche Übergabe von Personenunternehmen	245
i) Grundsätzliche steuerliche Folgen einer unentgeltlichen Übergabe von Personenunternehmen	246
(1) Grundsätzliche einkommensteuerliche Behandlung	246
(2) Grundsätzliche erbschaftsteuerliche Behandlung	246
ii) Instrumente zur unentgeltlichen Übergabe von Personenunternehmen	247
(1) Übergabe ohne Gegenleistung	247
(a) Übernahme betrieblicher Verbindlichkeiten	248
(i) Einkommensteuerliche Behandlung	248
(ii) Erbschaftsteuerliche Behandlung	249
(b) Verpflichtung zur Weiterleitung von Betriebsvermögen...	249

(i)	Einkommensteuerliche Behandlung	249
(ii)	Erbschaftsteuerliche Behandlung	250
(c)	Vorbehalt von Nutzungsrechten	251
(i)	Einkommensteuerliche Behandlung	252
(ii)	Erbschaftsteuerliche Behandlung	255
(2)	Unter dem Buchwert liegende Gegenleistung	256
(a)	Einkommensteuerliche Behandlung	256
(b)	Erbschaftsteuerliche Behandlung	256
(3)	Versorgungsleistungen	257
(a)	Einkommensteuerliche Behandlung	257
(i)	Grundsätzliche einkommensteuerliche Behandlung von Versorgungsleistungen	258
(ii)	Abgrenzung zwischen Versorgungs- und Unterhaltsleistungen anhand des Kriteriums der „ertragbringenden Wirtschaftseinheit“	260
(α)	Rechtsprechungsentwicklung	260
(β)	Argumente für die Rechtsauffassung des X. Senats	262
(γ)	Argumente gegen die Rechtsauffassung des X. Senats	264
(δ)	Eigene Stellungnahme	266
(iii)	Abgrenzung zwischen dauernder Last und Leibrente	270
(b)	Erbschaftsteuerliche Behandlung	272
2.	Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	273
a)	Entgeltliche bzw. teilentgeltliche Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	274
i)	Grundsätzliche steuerliche Folgen einer entgeltlichen bzw. teilentgeltlichen Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	275
(1)	Grundsätzliche einkommensteuerliche Behandlung	275
(a)	Entgeltliche Übertragungen	275
(b)	Teilentgeltliche Übertragungen	276
(2)	Grundsätzliche erbschaftsteuerliche Behandlung	277
ii)	Instrumente zur entgeltlichen bzw. teilentgeltlichen Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	278
b)	Unentgeltliche Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	279
i)	Grundsätzliche steuerliche Folgen einer unentgeltlichen Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	279

(1) Grundsätzliche einkommensteuerliche Behandlung	279
(2) Grundsätzliche erbschaftsteuerliche Behandlung	280
ii) Instrumente zur unentgeltlichen Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	280
(1) Übergabe ohne Gegenleistung	281
(a) Verpflichtung zur Weiterleitung von Betriebsvermögen...	281
(i) Einkommensteuerliche Behandlung	282
(ii) Erbschaftsteuerliche Behandlung	282
(b) Vorbehalt von Nutzungsrechten	282
(i) Einkommensteuerliche Behandlung	283
(ii) Erbschaftsteuerliche Behandlung	284
(2) Versorgungsleistungen	285
III. Zwischenergebnis: Zusammenfassende Darstellung der Übergabephase ...	285
Vierter Teil: Nachfolge-Controlling	287
A. Bedeutung und Funktionen des Nachfolge-Controllings	287
B. Controlling-Objekte im Rahmen der Nachfolgeplanung	289
I. Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	289
1. Unternehmerische Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	289
2. Personelle Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	291
3. Rechtliche Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	292
4. Steuerliche Controlling-Objekte in der Vorbereitungsphase	292
II. Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
1. Unternehmerische Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
2. Personelle Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	294
3. Rechtliche Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	296
4. Steuerliche Controlling-Objekte in der Beteiligungsphase	296
III. Controlling-Objekte in der Übergabephase	297
IV. Controlling-Objekte nach Abschluss der Nachfolgeregelung	297
1. Unternehmerische Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung..	297
a) Überprüfung der Unternehmensgrundsätze und –strategien	297
b) Erarbeitung eines „Notfallplans“	298
2. Personelle Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	300

3. Rechtliche Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	300
4. Steuerliche Controlling-Objekte nach der Unternehmensübertragung	302
a) Vermeidung einer Nachsteuer i.S.v. § 13a Abs. 5 ErbStG	302
b) Überprüfung der Rechtsformwahl	303
c) Überprüfung der gewählten Grundbesitzgestaltung	303
Fünfter Teil: Schlussbemerkungen	305
A. Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	305
B. Ausblick	307
I. Entwicklung der Rahmenbedingungen für Nachfolgeregelungen	307
II. Entwicklung der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Forschung zur Unternehmensnachfolgeplanung.....	308
Literaturverzeichnis	310
Rechtsquellenverzeichnis	368
Richtlinien und Verwaltungsanweisungen	371
Rechtsprechungsverzeichnis	374
Stichwortverzeichnis	383

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Das magische Viereck der Unternehmensnachfolge	3
Abbildung 2:	Personelle Ebene	5
Abbildung 3:	Rechtliche Ebene	9
Abbildung 4:	Erbschaftsteueraufkommen in der BRD	11
Abbildung 5:	Planungsschema der Unternehmensnachfolge	28
Abbildung 6:	Außersteuerliche Ziele der Unternehmensnachfolge	33
Abbildung 7:	Erbschaftsteuerliche Ziele der Unternehmensnachfolge	52
Abbildung 8:	Einkommensteuerliche Ziele der Unternehmensnachfolge	54
Abbildung 9:	Zielsystem der Unternehmensnachfolge	67
Abbildung 10:	Sachverhaltsanalyse	69
Abbildung 11:	Personelle Analyse	75
Abbildung 12:	„Drei-Phasen-Schema“	86
Abbildung 13:	Subziele der Vorbereitungsphase	88
Abbildung 14:	Marktanteils-Marktwachstums-Matrix	94
Abbildung 15:	Steuerliche Behandlung einer Grundbesitz-GmbH	116
Abbildung 16:	Steuerliche Behandlung einer Grundbesitz-GmbH & Co. KG	120
Abbildung 17:	Subziele der Beteiligungsphase	188
Abbildung 18:	Subziele der Übergabephase	229
Abbildung 19:	Unentgeltliche Übergabeinstrumente bei Personenunternehmen	247
Abbildung 20:	Unentgeltliche Instrumente zur Übergabe von Kapitalgesellschaftsanteilen	281